

Habe ich mir zu viel vorgenommen?

Beitrag von „Palim“ vom 27. August 2024 17:42

Du stellst dich einerseits als erfahren dar, wenn du sagst, dass du schon 3 Jahre an einer Schule gearbeitet hast, andererseits als völlig unerfahren, wenn du schreibst, du hättest noch nie unterrichtet.

Je nach Aussage gibt dies ein anderes Bild und weckt andere Erwartungen.

Da du dich auf den Quereinstieg beworben hast, bist du doch davon ausgegangen, dass du Unterricht erteilen kannst.

Im Rahmen des Studiums gab es bei uns Praktika mit Hospitationen und Auswertung, es gibt inzwischen ein Praxissemester, in dem man auch begleitet unterrichtet. Da kann man also etwas Anleitung erhalten.

Aber auch im Ref wird man von Tag 1 an als Lehrkraft eingesetzt und muss sich vieles selbst erschließen. Das ist viel und fordernd. Es ist schon so, dass es in den Seminaren um Unterricht geht, aber auch da gibt es keine zusätzliche Schulung vorab.

Die SL geht davon aus, dass sie eine Lehrkraft bekommt, die sie einsetzen kann. Das ist ihr Vorteil des Quereinstiegs. Sie weiß zwar, dass du nebenher noch einen Teil der Ausbildung absolvieren wirst, der Quereinstieg bedeutet aber auch, dass du als Lehrkraft eingesetzt bist.

Du wirst mit diesen Stunden in der Statistik geführt. Die Schule hat oder bekommt keine zusätzlichen Stunden, um dir jemanden bei Seite zu stellen. Jede Lehrkraft, die dir hilft, muss dies also zusätzlich zu allen anderen Aufgaben übernehmen, ohne Ausgleich.

Deine Beobachtung, dass die anderen Lehrkräfte viel zu tun haben, ist sicher richtig, auch bei uns sind die ersten 3 Wochen turbulent, meist auch die nachfolgenden.